

Ich weiß nicht wie ich reagieren soll...

Beitrag von „saphi“ vom 9. Dezember 2010 14:49

Hallo ihr Lieben,

ich brauche mal euren Rat. Ich kann die Situation nur grob schildern, hoffe es wird trotzdem verständlich.

Ein Kollege (GU) hat eine eigene Weise mit Kindern zu arbeiten. Manche würden sie als "streng", manche als "unfreundlich" bezeichnen. "Kinder liebt er nicht." Fakt ist, er fällt auch so durch seine sehr eigene Art und Weise auf (nicht nur in meiner Klasse und Schule). Es wird kein Blatt vor den Mund genommen.

Nun ist das GU Kindchen in meiner Klasse verstört, schläft nicht mehr, hat Bauchschmerzen, "hat Angst". Das habe ich (die Symptome) beobachten und von verschiedenen Quellen erfahren können. Die Eltern wollen nach einem sehr emotionalen Gespräch ab jetzt nur in Anwesenheit von Dritten mit mir und dem GU-Kollegen Gespräche führen, vermutlich vermuten Sie den Grund für das Verhalten in den Stunden in denen das Kind mit dem GU Lehrer zusammenarbeitet (außerhalb meines Sicht-und Hörfelds).

Ein Gespräch wird nächste Woche anstehen, dort werden diese "Vorwürfe" wohl angesprochen. Ein Anruf bei der Konrektorin ist ebenfalls schon erfolgt.

Meine Frage: was soll ich tun?!?!? Ich bin betrübt dass das Kindchen betrübt ist, so brauchte auch ich meine Zeit um mit einigen Dingen umzugehen was diesen Kollegen betrifft. Wie soll ich in so einem Gespräch reagieren, man wird mich sicherlich nach meiner Sicht der Dinge fragen.

Habt ihr irgendeinen Rat für mich?

LG

Isa

Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. Dezember 2010 15:00

Oh Isa, das ist wirklich eine dumme Situation.

Ich finde es immer wichtig, dass man nach außen (also vor Eltern) zu Kollegen und dem, was an der Schule passiert steht. Manchmal gibt es aber Situationen, in denen man das nicht kann, weil man sonst lügen würde. Ist es jetzt so? Oder ahst du dich so weit mit dem Kollegen arrangiert, dass du sagst: Das ist schon okay, so wie er mit den Kindern umgeht?. Wenn nicht, würde ich mich mit jemandem besprechen, der ihn und dich kennt. Da sind wir vielleicht nicht

die Richtigen hier. Vielleicht kann sich deine Konrektorin Zeit dafür nehmen: - einmal, dass du ihr alles schildern kannst und - dass sie dich in das Elterngespräch ggf. begleitet.

Beitrag von „saphi“ vom 9. Dezember 2010 15:04

Zitat

Original von der PRINZ

Oh Isa, das ist wirklich eine dumme Situation.

Ich finde es immer wichtig, dass man nach außen (also vor Eltern) zu Kollegen und dem, was an der Schule passiert steht. Manchmal gibt es aber Situationen, in denen man das nicht kann, weil man sonst lügen würde. Ist es jetzt so? Oder ahst du dich so weit mit dem Kollegen arrangiert, dass du sagst: Das ist schon okay, so wie er mit den Kindern umgeht?. Wenn nicht, würde ich mich mit jemandem besprechen, der ihn und dich kennt. Da sind wir vielleicht nicht die Richtigen hier. Vielleicht kann sich deine Konrektorin Zeit dafür nehmen: - einmal, dass du ihr alles schildern kannst und - dass sie dich in das Elterngespräch ggf. begleitet.

Hallo und vielen Dank für deine schnelle Antwort!

Ich stehe tatsächlich zwischen den Stühlen, einfach auch weil ich eben nicht sicher bin. Ist sein Umgang mit den Kindern tatsächlich nicht in Ordnung, oder ist er einfach nur "sehr streng" - was ja bei vielen GU Kindern nicht gerade verkehrt ist...?

Ich lüge nicht wenn ich sage "es ist nichts Schlimmes vorgefallen". Aber auf seine Seite kann ich mich auch nicht stellen. Ihm genau das sagen will ich aber auch nicht, denn ich habe mich tatsächlich damit arrangiert - was blieb mir auch anderes übrig.

Ich habe bereits mit Kollegen gesprochen, die sind auch "dazwischen". Meinst du es ist richtig mit Chefin/Konrektorin zu sprechen? Schließlich will ich da auch niemand anschwärzen!

LG

Isa

Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. Dezember 2010 15:38

Nach meiner Erfahrung kennen Chefinnen und Konrektorinnen ihr Kollegium meist sehr genau und so schätze ich, dass sie wissen, wie streng dein Kollege ist und vermutlich sind dies noch

nicht einmal die ersten Eltern, die deswegen einen Gesprächstermin haben.

Wenn du nicht weiter weißt, ist es auch Aufgabe der Schulleitung, dich zu unterstützen. Du musst ja nichts gegen ihn sagen, nur dein Problem mit dem Elterngespräch schildern... Strengsein ist ja wirklich nicht unbedingt etwas Schlechtes...

Beitrag von „venti“ vom 9. Dezember 2010 20:37

Hallo saphi,

in deinem Fall würde ich auch dringend die Schulleitung um Teilnahme an diesem Gespräch bitten. Dafür ist sie - auch - da (neben tausend anderen Dingen).

Gruß venti 😊

Beitrag von „grittigirasol“ vom 9. Dezember 2010 22:48

Ja, definitiv die Schulleitung informieren und deine Zwickmühle schildern und um Hilfe bitten.

Beitrag von „saphi“ vom 14. Dezember 2010 19:44

Hallo ihr Lieben,

wollte mich mal eben melden.

Ein Gespräch (mit der Schulleitung im Gepäck) fand heute statt. Tatsächlich war ich mehr oder weniger Protokollführerin und bin nicht persönlich in die Sache mit reingezogen worden. Kindchen wird nun nicht mehr alleine mit dem Kollegen sein, vorerst. Ein schaler Beigeschmack bleibt.

Danke euch für euren Rat!